



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Alexander Flierl, Barbara Becker, Daniel Artmann, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Maximilian Börtl, Franc Dierl, Leo Dietz, Patrick Grossmann, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Lehrpfad Wasserscheide und Wasserlandschaft im Allgäu
(Kap. 12 02 neuer Tit. 893 05)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 12 02 wird ein neuer Tit. 893 05 „Förderung der Gestaltung eines Lehrpfads entlang der Europäischen Wasserscheide und zur Wasserlandschaft im Allgäu“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 150,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Es wird bei diesem Titel folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

„Die Mittel werden als Förderung auf Basis von Art. 23 und 44 BayHO ohne Anwendung von Förderrichtlinien bewilligt.“

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Ziel des Projekts ist die Konzeption, Umsetzung und touristisch-naturräumliche Aufwertung eines Lehrpfads, der sich thematisch der Wasserscheide und dem Element Wasser widmet. Entlang der Strecke von Freundpolz, Knottenried über die Salmaser Höhe, d. h. von Oberstaufen bis Hellengerst, wird das Naturphänomen der Wasserscheide erlebbar gemacht: Wo fließt das Wasser zur Iller und wo in Richtung Bodensee? Wie ist diese Europäische Hauptwasserscheide in der Natur und an der Geologie ablesbar.

Entlang der Strecke sollen große und kleine Informationstafeln sowie kunstvolle Landzeichen aufgestellt werden, die anschaulich über die regionale Wasserverteilung, die Geologie der Wasserscheide, das ökologische Gleichgewicht und die historische Nutzung des Wassers informieren.

Das Projekt soll nicht nur zur Umweltbildung beitragen, sondern auch die touristische Infrastruktur im ländlichen Raum stärken. Durch die thematische Einbindung der Wasserscheide wird ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen, das auch zur Bewusstseinsbildung für den Klimawandel und den Schutz unserer Wasserressourcen dient.